



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

410



Kreisarchiv Stormarn B2

Max J ä g e r
Hoisdorf
Achtern Diek

Hoisdorf, den 26. November 1952

14.12. //

An den

Kreissonderhilfsausschuß

Bad O l d e s l o e.

Anliegend reiche ich Ihnen einen Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung auf Grund des Gesetzes über die Behandlung der Verfolgten des Nationalsozialismus in der Sozialversicherung vom 22.8.1949 mit der Bitte um Prüfung und Weitergabe an die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein ein. Ich darf dabei darauf hinweisen, daß ich in der ganzen Verfolgtenzeit von August 1933 bis Mai 1945 keine versicherungs - pflichtige Beschäftigung ausgeübt und während dieser Zeit nur freiwillige Beiträge geleistet habe. Eine Bescheinigung der Hamburger Hochbahn-Aktiengesellschaft, aus der sich auch die Verdienste ergeben, die ich gehabt haben würde, wenn ich im Dienst geblieben wäre, ist gleichfalls beigelegt. Wenn meine letzten Beiträge in der Klasse VII verwendet worden sind, so sind infolge Einführung der neuen Beitragsklassen VIII und IX diese für die Anrechnung der Verfolgtenzeit zu berücksichtigen (Vergleiche § 4 Absatz 4 Verfolgten-Gesetz).

Anlagen !

Max - Jäger

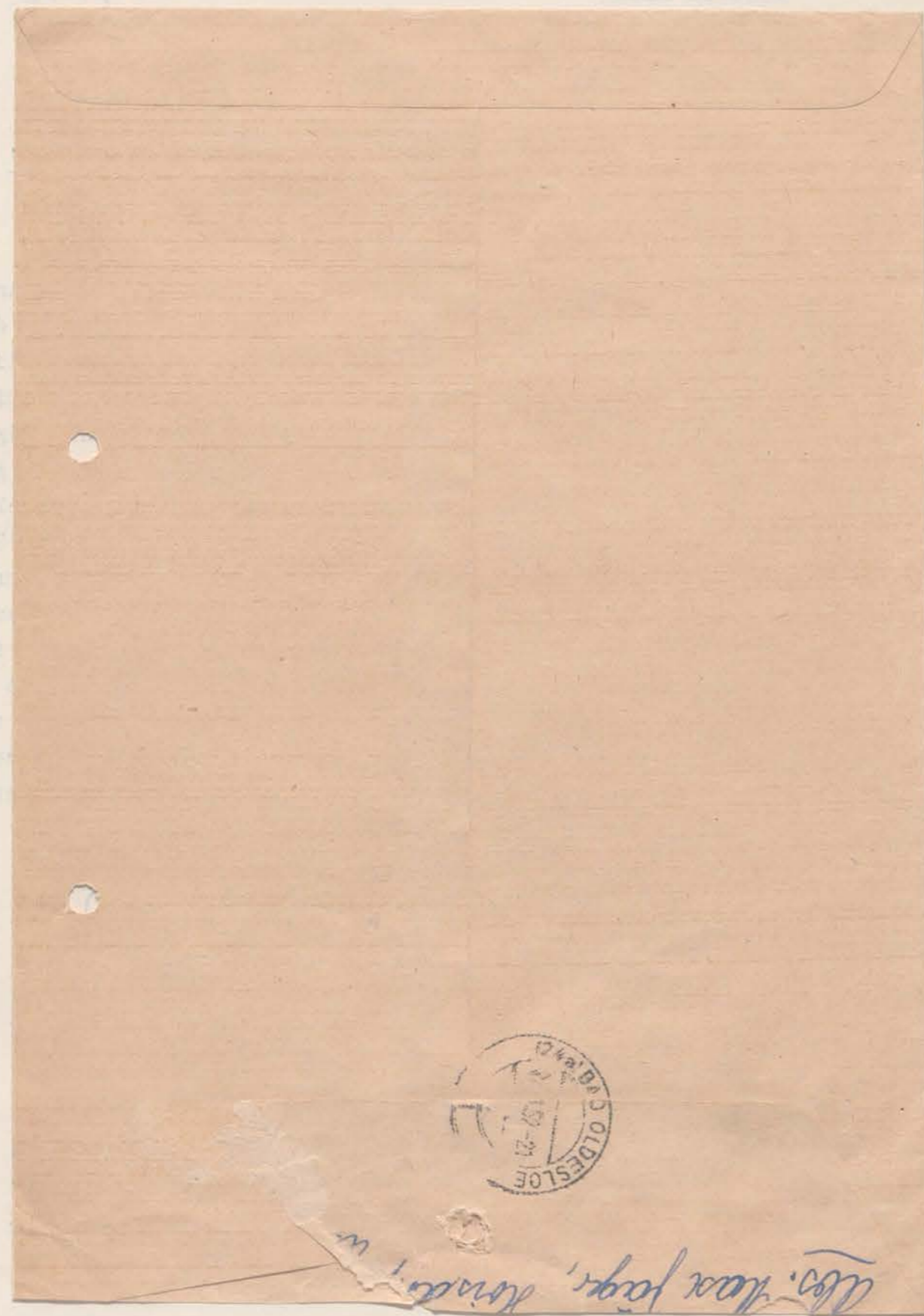


Protokoll

arer.



Kreisarchiv Stormarn B2



Protokoll der 95. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 5. Dezember 1952.

Es waren anwesend:

- | | |
|---------------------|-------------------------------|
| a) Herr Siege, | Vorsitzender, |
| b) Frau Hilmann, | Beisitzerin, |
| c) Herr Rughase, | stellv. Beisitzer, |
| d) Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Antrag des in Hoisdorf wohnhaften Max J ä g e r
auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenver-
sicherung.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsaus schuss beschliesst einstimmig,
die Zeiten vom 1. August 1933 bis 10. Mai 1945 als
rentensteigernd anzuerkennen, nachdem der Antrag-
steller durch Vorlage einer Bescheinigung der Ham-
burger Hochbahn-A.G. nachgewiesen hat, dass er
anfangs August 1933 aus politischen Gründen ent-
lassen wurde.

Elena Hilmann
stellv. Beisitzerin.

Siege
Vorsitzender.

Dahls
~~Beisitzerin~~
Geschäftsführer.



Kreisarchiv Stormarn B2

A b s c h r i f t

4

Protokoll

der 95. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 5. Dezember 1952.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
- b) Frau Hilmann,
- ~~xxxxxxx~~
- c) Herr Dabelstein,

Vorsitzender,
Beisitzerin,
~~xxxxxxx~~
Geschäftsführer.

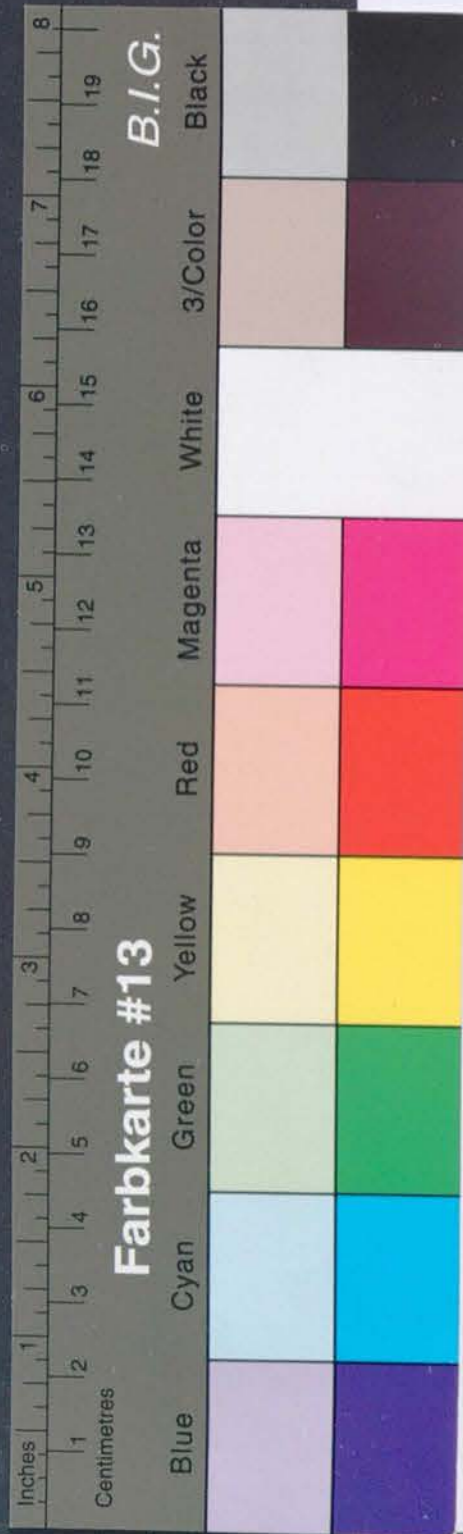
Vorlage: Antrag des in Hoisdorf wohnhaften Max J ä g e r
auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenver-
sicherung.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsaus schuss beschliesst einstimmig,
die Zeiten vom 1. August 1933 bis 10. Mai 1945 als
rentensteigernd anzuerkennen, nachdem der Antrag-
steller durch Vorlage einer Bescheinigung der Ham-
burger Hochbahn-A.G. nachgewiesen hat, dass er
anfangs August 1933 aus politischen Gründen ent-
lassen wurde.

gez. Siege
Vorsitzender.

gez. Erna Hilmann
stellv. Beisitzer.

gez. Dabelstein
~~xxxxxxx~~
Geschäftsführer.



Kreisarchiv Stormarn B2

Protokoll

der 95. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn
am 5. Dezember 1952.

Es waren anwesend:

- | | |
|-------------------|--------------------|
| a) Herr Siege, | Vorsitzender, |
| b) Frau Hilmann, | Beisitzerin, |
| c) Herr Rugbasse, | stellv. Beisitzer. |

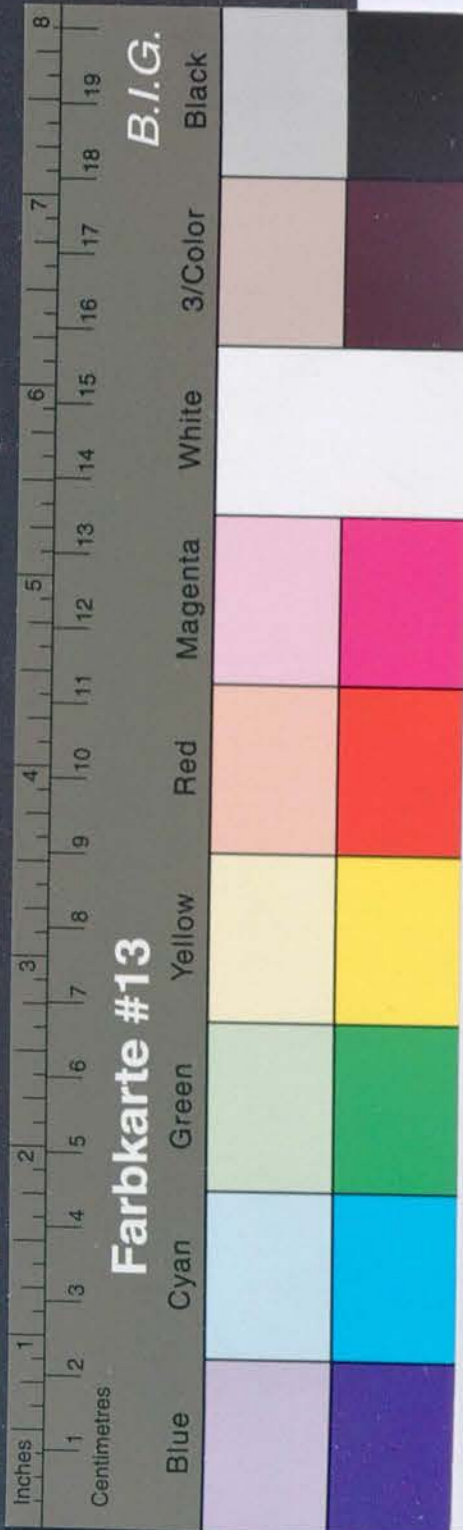
Vorlage: Antrag des in Roisdorf wohnhaften Max J ä g e r
auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenver-
sicherung.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeaus schuss beschliesst einstimmig,
die Zeiten vom 1. August 1933 bis 10. Mai 1945 als
rentensteigernd anzuerkennen, nachdem der Antrag-
steller durch Vorlage einer Bescheinigung der Ham-
burger Hochbahn-A.G. nachgewiesen hat, dass er
anfangs August 1933 aus politischen Gründen ent-
lassen wurde.

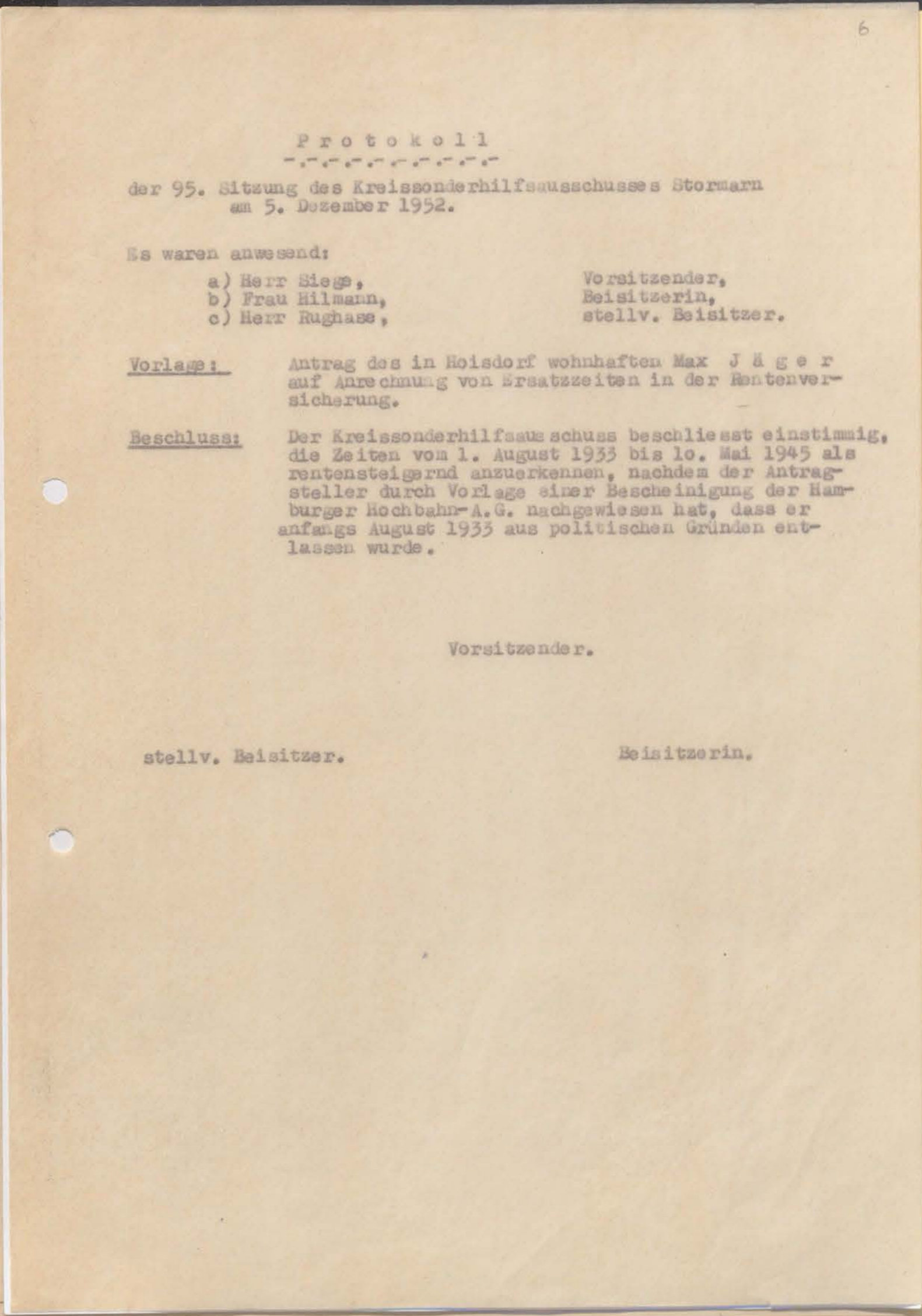
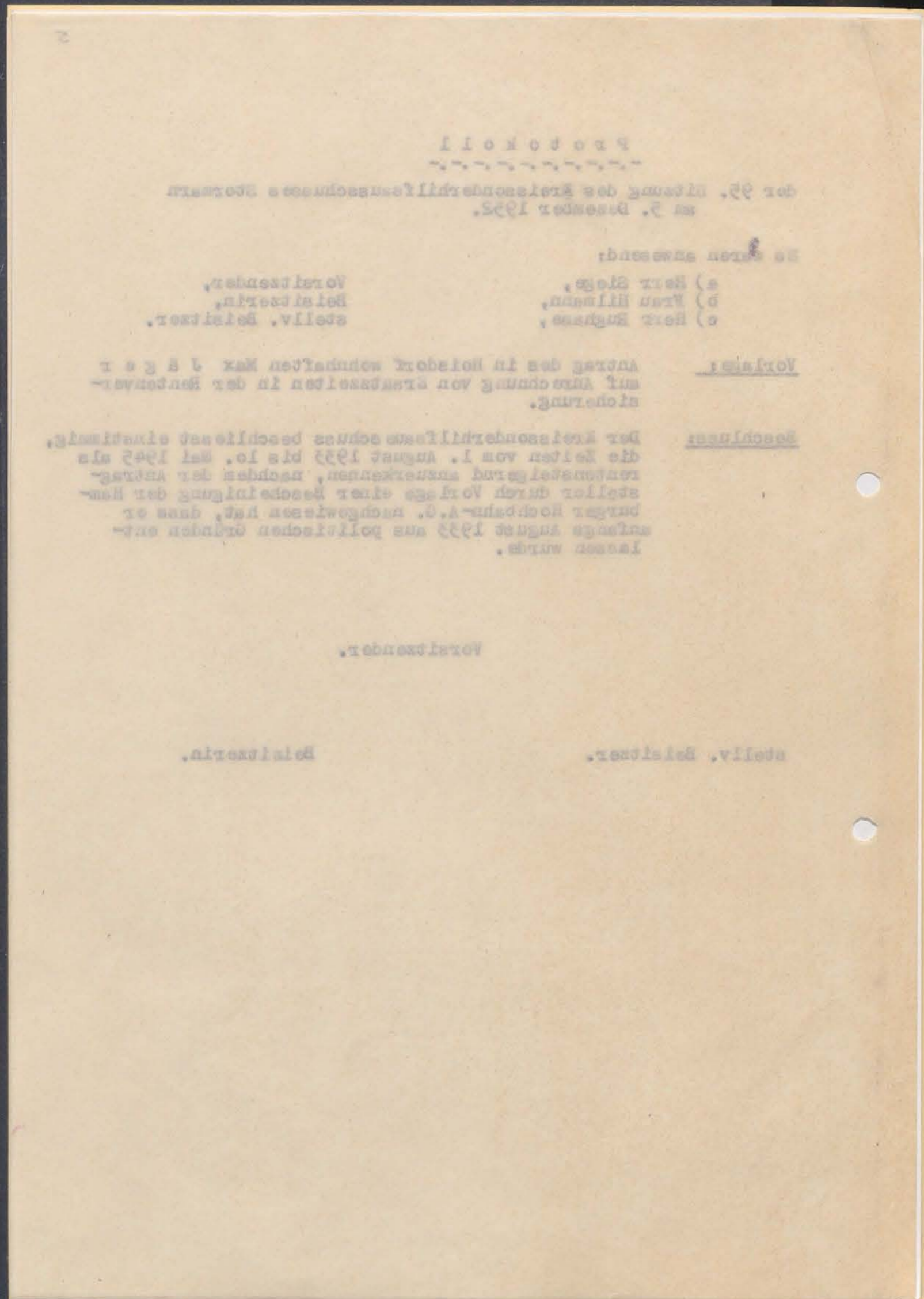
Vorsitzender.

stellv. Beisitzer.

Beisitzerin.

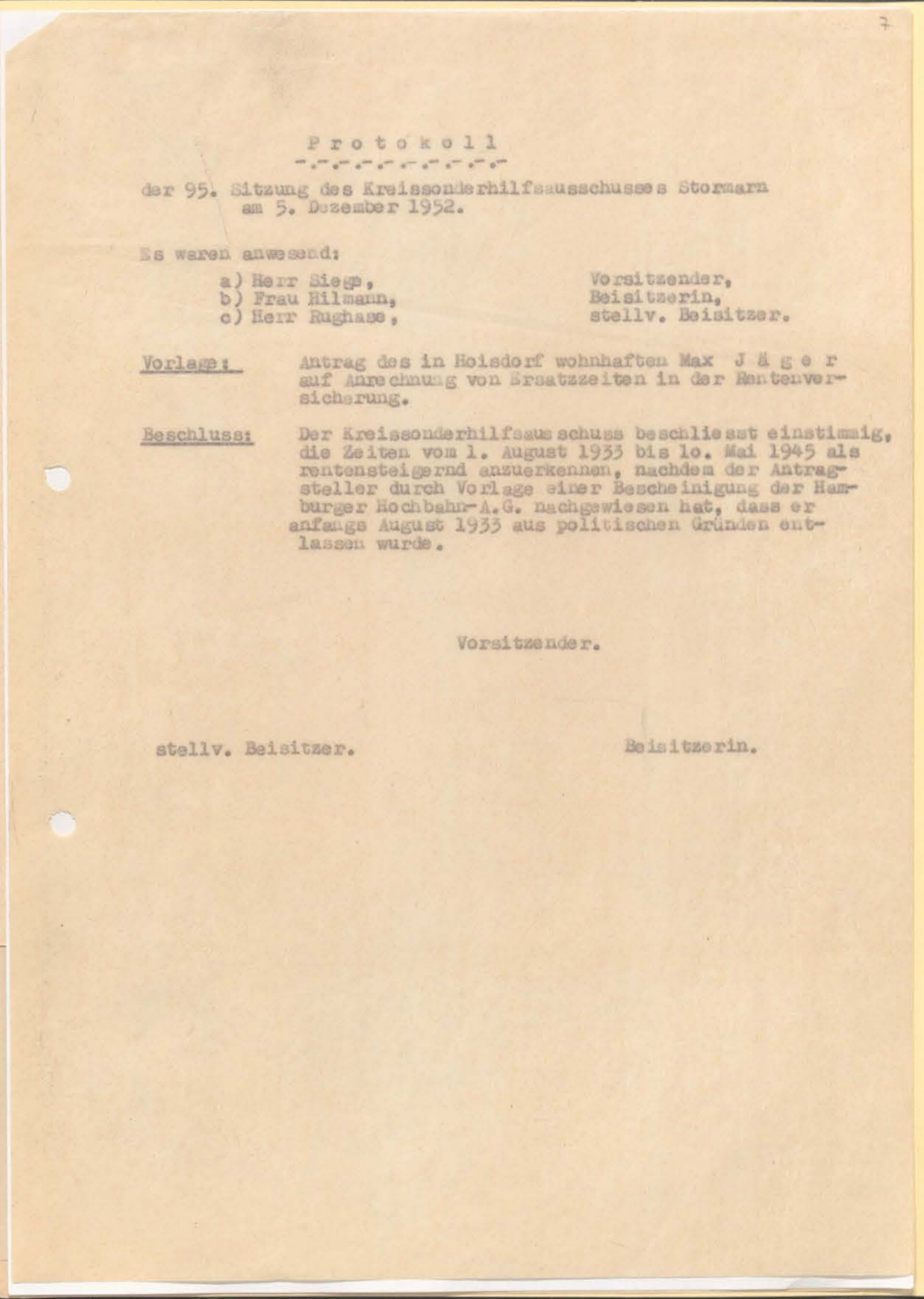
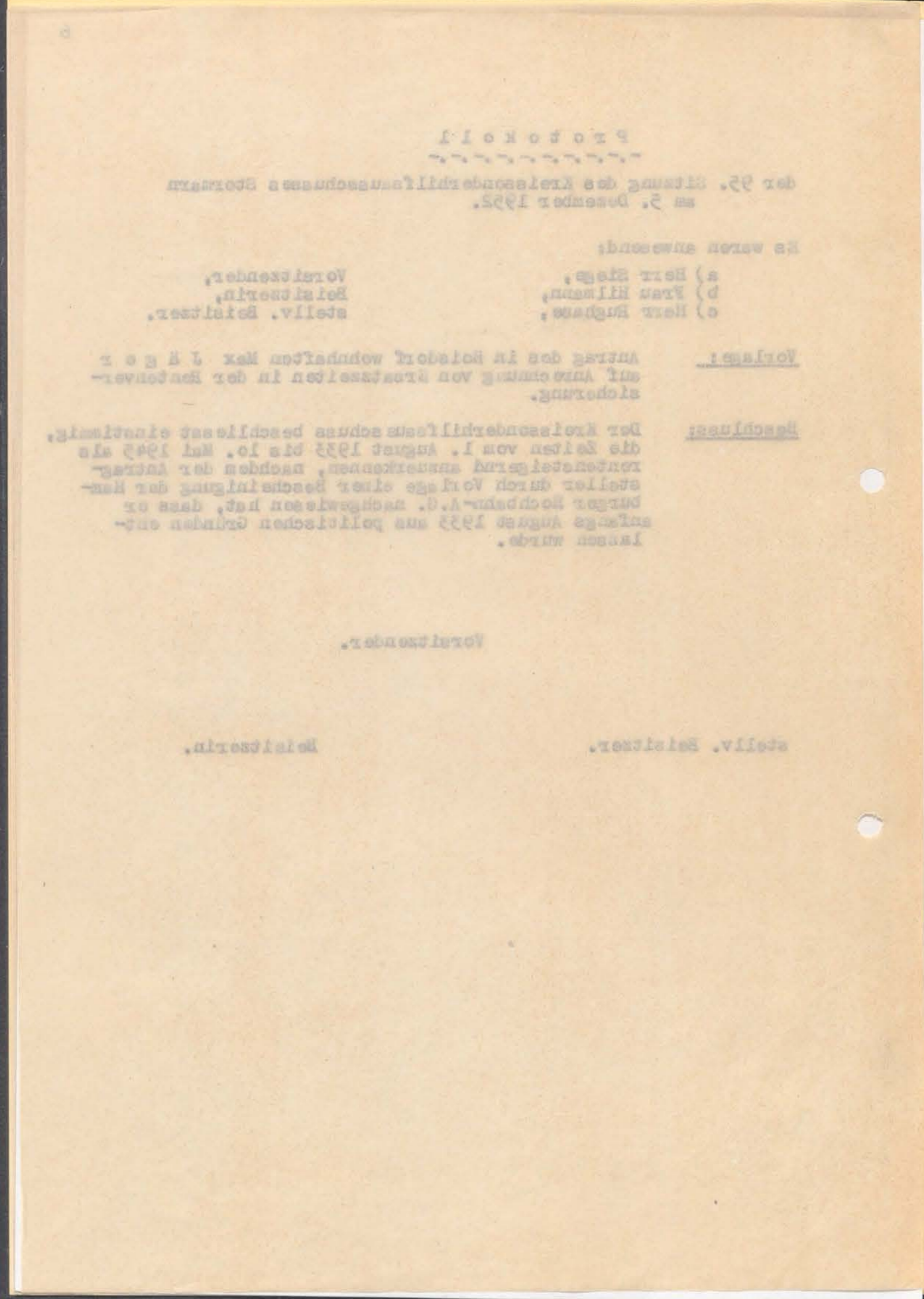


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Protokoll
der 95. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn
am 5. Dezember 1952.

Es waren anwesend:

a) Herr Siegs,	Vorsitzender,
b) Frau Hilmann,	Beisitzerin,
c) Herr Rughase,	stellv. Beisitzer.

Vorlage: Antrag des in Holsdorf wohnhaften Max J ä g e r auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die Zeiten vom 1. August 1933 bis 10. Mai 1945 als rentensteigernd anzuerkennen, nachdem der Antragsteller durch Vorlage einer Bescheinigung der Hamburger Hochbahn-A.G. nachgewiesen hat, dass er anfangs August 1933 aus politischen Gründen entlassen wurde.

Vorsitzender.

stellv. Beisitzer. Beisitzerin.

Kreisarchiv Stormarn B2



11

10

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

4-1/9 - Jäger -

Bad Oldesloe

8. Dezember 1952

1. Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung betr. Max J ä g e r, geb. 3.11.82 in Herde, wohnhaft in Hoisdorf, Achtern Diek, Gr. an LVA. Lübeck übersandt.

Der Kreissonderhilfesausschuss sieht es auf Grund der beiliegenden Mitteilung der Hamburg Hochbahn AG. als erwiesen an, dass Jäger von Anfang August 1933 bis 10.5.45 aus polit. Gründen ohne Beschäftigung war. Der Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten wird daher für die vorgenannte Zeit befürwortet.

Im Auftrage des Landrates:

19. Januar 1953

Kreisausschuss des Kreises Stormarn

20. JAN 1953

Zahlung

wohnhaften

geld -

XXXXXX

XXXXXX

bis 28.2.53

frage

Busch, DG 110, Lübeck 10000 1.50 A

1. Holstein habe ich andersergänzungsgesetz-alistischen Verfol-aitung zur Ausfüll-vordrucke mit der eitung genauestens anträge läuft am r erforderlichen Be-nd Zeit, diese zu en auftreten, bitte ei persönlichen Be-mittwochs und frei-h Abstand zu nehmen, liche Zeit und Mehr-rforderlichen Be-t, dass alle Fragen en vermieden werden. en haben, bitte ich wieder einzureichen. gungsgesetztes An-Rückgabe der Frage-

11

10

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

4-1/9 - Jäger -

Bad Oldesloe

8. Dezember 1952

1. Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung betr. Max J ä g e r, geb. 3.11.82 in Herde, wohnhaft in Hoisdorf, Achtern Diek, Gr. an LVA. Lübeck übersandt.

Der Kreissonderhilfesausschuss sieht es auf Grund der beiliegenden Mitteilung der Hamburg Hochbahn AG. als erwiesen an, dass Jäger von Anfang August 1933 bis 10.5.45 aus polit. Gründen ohne Beschäftigung war. Der Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten wird daher für die vorgenannte Zeit befürwortet.

Im Auftrage des Landrates:

19. Januar 1953

Kreisausschuss des Kreises Stormarn

20. JAN 1953

Zahlung

wohnhaften

geld -

XXXXXX

XXXXXX

bis 28.2.53

frage

Busch, DG 110, Lübeck 10000 1.50 A

1. Holstein habe ich andersergänzungsgesetz-alistischen Verfol-aitung zur Ausfüll-vordrucke mit der eitung genauestens anträge läuft am r erforderlichen Be-nd Zeit, diese zu en auftreten, bitte ei persönlichen Be-mittwochs und frei-h Abstand zu nehmen, liche Zeit und Mehr-rforderlichen Be-t, dass alle Fragen en vermieden werden. en haben, bitte ich wieder einzureichen. gungsgesetztes An-Rückgabe der Frage-

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Fürsorgerbezirk - 4-1/ -

Bad Oldesloe, den

195

Urschriftlich u. R. mit Anlagen

dem Gesundheitsamt

- hier -

mit der Bitte um gutachtliche Äußerung darüber vorgelegt, ob und in welchem Umfange der beantragte Zahnersatz unbedingt notwendig ist.

Ich verweise hierbei auf den mit Schreiben vom 20.11.1950 übersandten Erlaß der Landesregierung Schleswig-Holstein vom 3.11.1950 - Az.: V 2104 g Tgb.Nr. 446/50 -.

Im Auftrage des Landrates:

Jäger -D./-

An die
Amtverwaltung,

S i e k .

Die
in Lübeck hat mir
Max J ä g e r
bewilligt wurde. Die
dem 1.3.1953. Die
1953 beträgt 1.473.

Ich b:

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Hauptverwaltung

Lübeck, den 19. Januar 1953

R.Z. 909 | 1192
J | 1882

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
20. JAN 1953

Änderung in der Rentenzahlung

Dem in Hoisdorf, Achtern Diek wohnhaften

Rentenempfänger Max J ä g e r

ist vom 1.12.47 ab ein - Ruhegeld -

von monatlich 137,30 DM

zur Zahlung durch die Post angewiesen worden.

Die Nachzahlung für die Zeit vom 1.12.47 bis 28.2.53

beträgt 1473,60 DM.

Im Auftrage

IV 408 Mittlg. über Änderung der Rentenzahlg. an Wohlh. Amt / Georg Busch, DG 110, Lübeck 10000 1.50 A

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



10

Bad Oldesloe, den 31. Januar 1953.

Jäger -D./-

An die
Amtverwaltung,

S i e k .

Die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein
in Lübeck hat mir mitgeteilt, dass dem zu Hofedorf wohnhaften
Max J ä g e r ab 1.12.1947 ein Ruhegeld von monatlich 137.30 DM
bewilligt wurde. Die Zahlung des laufenden Ruhegeldes beginnt mit
dem 1.3.1953. Die Nachzahlung für die Zeit vom 1.12.1947 bis 28.2.
1953 beträgt 1.473.60 DM.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:

1 3/2. 4

561

legt, ob
linet not-
950 über-
vom 3.11.

Im Auftrage des Landrates:

g Tgb.Nr. 446/50 -.

An die

Drucksache

Verwaltung

Kreis-

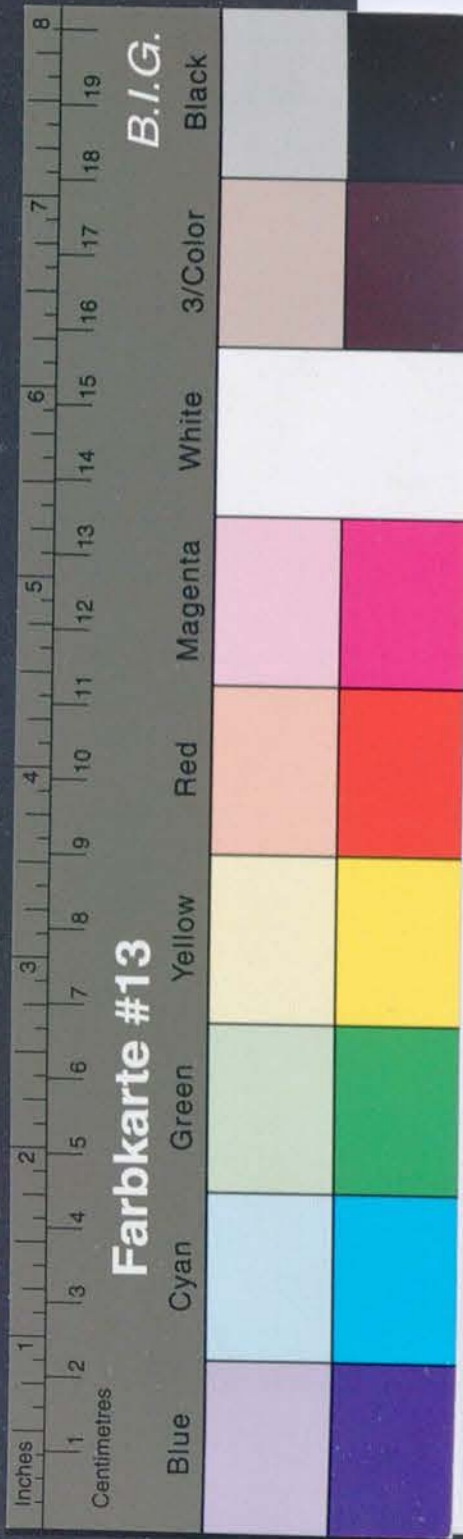
Fürsorgeamt

Bad Oldesloe

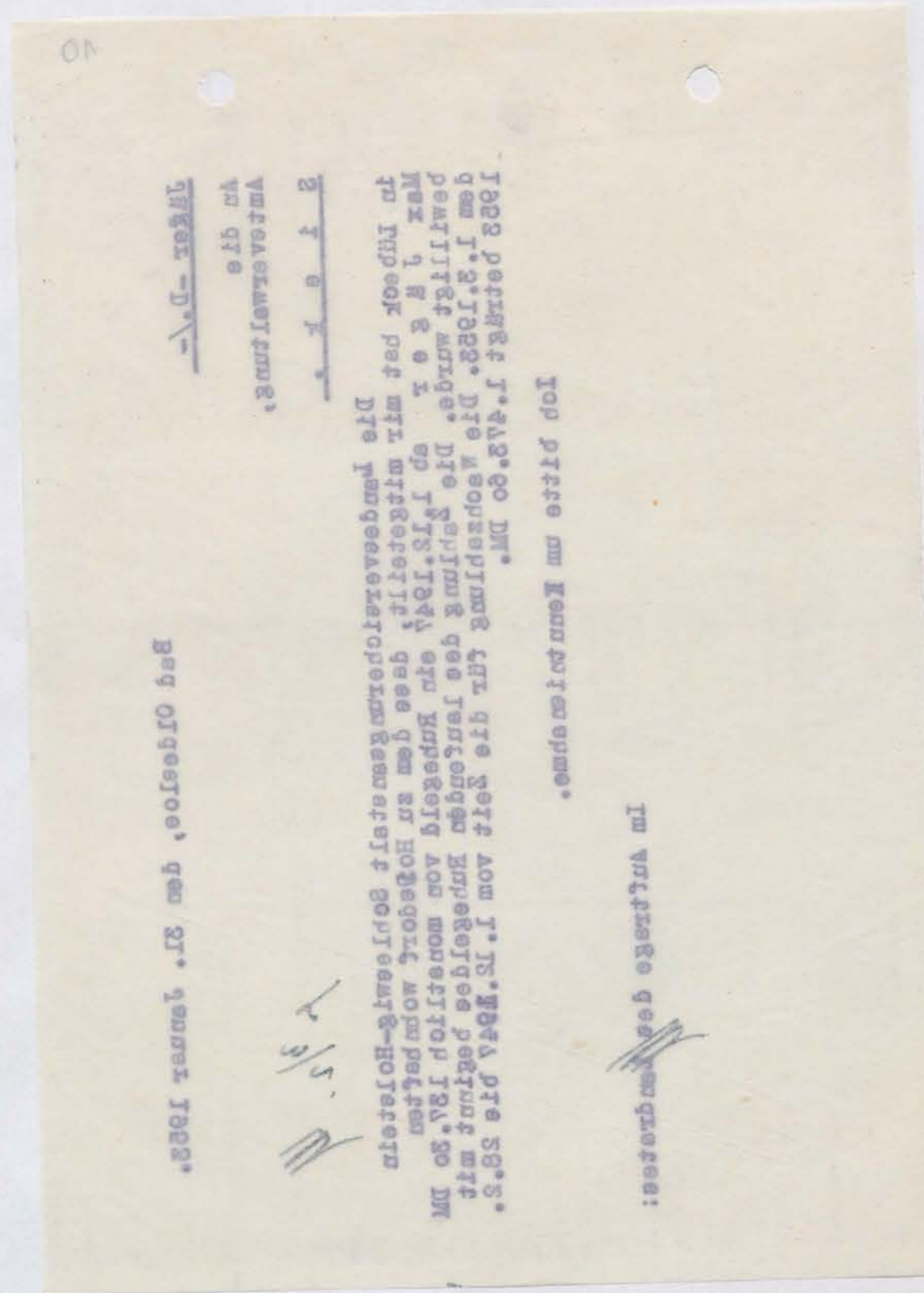
24

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Hauptverwaltung
Lübeck
Kronstorfer Allee 2 - 4

In allen Rückschriften müssen das
Aktezeichen sowie Vor- und
Geburtsdatum d. Versicherten
angegeben werden.



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreiseschadigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 27. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Max Jäger,
Boisdorf
Achnern Molk

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. L. L. L. L.



Kreisarchiv Stormarn B2

